BRCA-Netzwerk e.V.
Hilfe bei familiären Krebserkrankungen

Previvor: Nicht erkrankt und doch betroffen

Der Begriff **Previvor** setzt sich aus „Prädisposition“ (Anfälligkeit für eine Krankheit) und „Cancer Survivor“ zusammen. Previvors sind also Menschen, die zwar noch nicht erkrankt sind, deren Leben jedoch durch ein erhöhtes Krebsrisiko beeinflusst wird. Auch Personen, die bereits an Krebs erkrankt waren, können Previvor sein, wenn eine erneute Erkrankung vermieden wird.

Menschen, die eine vererbte genetische Veränderung tragen und dadurch ein erhöhtes Risiko haben, im Laufe ihres Lebens an Krebs zu erkranken – aber gesund sind – stehen vor zahlreichen wichtigen Entscheidungen. Da noch keine Erkrankung vorliegt, ist die Situation besonders herausfordernd: Es geht darum, die eigenen Möglichkeiten zu verstehen, Risiken abzuwägen und Entscheidungen zu treffen, die langfristig Sicherheit und Lebensqualität fördern.

Fragen über Fragen

Nicht erkrankte Mutationsträger:innen befinden sich in einer sehr besonderen Lage. Plötzlich tauchen viele lebensverändernde Fragen auf:

- Soll ich intensivere Früherkennungsuntersuchungen wahrnehmen?
- Kommt eine vorbeugende Operation infrage?
- Wie wirkt sich eine Hormonersatztherapie aus?
- Wie entscheide ich in Sachen Familienplanung?
- Was und wie kommuniziere ich am Arbeitsplatz, in der Familie, im Freundeskreis?

Umgang mit dem persönlichen Risiko

Jede Person geht anders mit dem Wissen über das eigene Risiko um. Wichtig ist, Entscheidungen bewusst, informiert und selbstbestimmt zu treffen. Studien zeigen: Wer gut informiert handelt, kann die Konsequenzen besser akzeptieren und fühlt sich sicherer in seinen Entscheidungen.

Der Austausch mit anderen in vergleichbarer Situation kann zusätzlich Halt geben. Offene und sensible Gespräche ermöglichen es, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen.

Das **BRCA-Netzwerk** bietet Online-Gesprächskreise speziell für Previvors an. Hier können Betroffene in geschütztem Raum Fragen stellen, Erfahrungen austauschen und Informationen erhalten – nicht nur zum Brustkrebsrisiko, sondern beispielsweise auch zu Risiken für Darm-, Eierstock-, Gebärmutter- oder Magenkrebs.

Weitere Informationen

BRCA-Netzwerk: Onlinegesprächskreise

Stand: 09/25